



Programmorschau

14. bis 20. August 2017

33.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse **für 10,- Euro** erhältlich bei:
**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345 1847
deutschlandradio.de


Hörerservice

Telefon 0221 345 1831
Telefax 0221 345 1839
hoererservice@deutschlandradio.de



- 0.00 Nachrichten**
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
1.10 Interview der Woche
 (Wdh.)
1.35 Hintergrund
 (Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Sternzeit
2.07 Kulturfragen
Debatten und Dokumente
 (Wdh.)
 anschließend ca.
2.30 Zwischentöne
Musik und Fragen zur Person
 (Wdh.)
3.00 Nachrichten
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
M **6.35 Morgenandacht**
 Pastoralreferent Dietmar Rebmann,
 München
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*

- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 425 Jahren:
 Der Engländer John Davis entdeckt
 die Falkland-Inseln
9.10 Europa heute
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
10.00 Nachrichten
10.10 Kontrovers
M Politisches Streitgespräch mit
 Studiogästen und Hörern
 Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
 kontrovers@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
14.00 Nachrichten
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de
15.00 Nachrichten
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres
Das Medienmagazin
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
*Aus Naturwissenschaft
 und Technik*
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund

- 19.00 Nachrichten**
19.05 Zur Diskussion
Forum Politik
 Mit der Spitzenkandidatin der CDU,
 Bundeskanzlerin Angela Merkel
 Moderation: Birgit Wentzien, Deutsch-
 landfunk und Michael Hirz, Phoenix
20.00 Nachrichten
20.10 Musikjournal
Das Klassik-Magazin
21.00 Nachrichten
21.05 Musik-Panorama
 *Kammermusikfest Spannungen 2017*

 ANTONÍN DVOŘÁK
*Zwei Zypressen für Streichquartett
 I + II, ohne op., B.152*
 ADOLF BUSCH
*Quintett für Saxofon und
 Streichquartett Es-Dur, op.34*
 MAURICE RAVEL
*Introduktion und Allegro für Flöte,
 Klarinette, Harfe und Streichquartett*
 BENJAMIN BRITTEN
*Phantasy Quartet für Oboe und
 Streichquartett, op.2*
 ANTONÍN DVOŘÁK
*Quartett für Violine, Viola, Violoncello
 und Klavier Es-Dur, op.87*
 Veronika Eberle, Violine
 Anna Reszniak, Violine
 Vicki Powell, Viola
 Marie-Elisabeth Hecker, Violoncello
 Asya Fateyeva, Saxofon
 Hyeyoon Park, Viola
 Tanja Tetzlaff, Violoncello
 Clara Andrada de la Calle, Flöte
 Sharon Kam, Klarinette
 Jana Bousková, Harfe
 Rachel Roberts, Viola
 Steven Hudson, Oboe
 Martin Helmchen, Klavier
 Aufnahme vom 19.6.2017 aus dem
 Wasserkraftwerk, Heimbach

22.00 Nachrichten
22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne



- 0.00 Nachrichten**
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
 (Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 (Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Zur Diskussion
Forum Politik
 Mit der Spitzenkandidatin der CDU, Bundeskanzlerin Angela Merkel
 Moderation: Birgit Wentzien, Deutschlandfunk und Michael Hirz, Phoenix
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
 (Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
5.00 Nachrichten
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
M **6.35 Morgenandacht**
 Pastoralreferent Dietmar Rebmann, München
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
9.00 Nachrichten
9.05 Kalenderblatt
 Vor 50 Jahren:

Der belgische Maler René Magritte gestorben

9.10 Europa heute

9.30 Nachrichten

9.35 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten

10.10 Sprechstunde



Medikamenten- und



Drogenmissbrauch im Alter

Schlaf-, Beruhigungs- und Schmerzmittel haben ein hohes Suchtpotenzial

Studiogast: Dr. med. Jochen Gehrke, Chefarzt der Geriatrie, Asklepios

Klinik Nord-Heidberg in Hamburg

Am Mikrophon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten

11.00 Nachrichten

11.30 Nachrichten

11.35 Umwelt und Verbraucher

11.55 Verbrauchertipp

12.00 Nachrichten

12.10 Informationen am Mittag

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten

12.50 Internationale Presseschau

13.00 Nachrichten

13.30 Nachrichten

13.35 Wirtschaft am Mittag

13.56 Wirtschafts-Presseschau

14.00 Nachrichten

14.10 Deutschland heute

14.30 Nachrichten

14.35 Campus & Karriere

Das Bildungsmagazin

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten

15.05 Corso – Kunst & Pop

15.30 Nachrichten

15.35 @mediasres

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten

16.10 Büchermarkt

Aus dem literarischen Leben

16.30 Nachrichten

16.35 Forschung aktuell

Aus Naturwissenschaft und Technik

17.00 Nachrichten

17.05 Wirtschaft und Gesellschaft

17.30 Nachrichten

17.35 Kultur heute

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten

18.10 Informationen am Abend

18.40 Hintergrund

19.00 Nachrichten

19.05 Kommentar

19.15 Das Feature



Ortserkundungen

Grenzland

Pioniere, Zivilisationsflüchtlinge und

Beduinen in der israelischen

Negev-Wüste

Von Daniel Cil Brecher

Regie: Thomas Wolfertz

Dlf 2017

20.00 Nachrichten

20.10 Hörspiel



Zum Leuchtturm (1/3)

Die Tür aus Glas

Von Virginia Woolf

Aus dem Englischen von Gaby Hartel

Bearbeitung: Gaby Hartel

Komposition: Ulrike Haage

Regie: Katja Langenbach

Mit Irina Wanka, Wiebke Puls, Zoe

Hutmacher, Krista Posch, Walter Hess,

Caroline Ebner, Shenja Lacher, Peter

Brombacher, Julia Loibl, Christian

Löber, Moritz Zehner

BR 2016/47'14

(Teil 2 am 22.8.2017)

21.00 Nachrichten

21.05 Jazz Live



Benjamin Schaefer ‚Quiet Fire‘

Benjamin Schaefer, Piano

Kathrin Pechlof, Harfe

James Wylie, Altsaxofon

Igor Spallati, Kontrabass

Max Andrzejewski, Schlagzeug

Aufnahme vom 2.6.2017 aus dem

Loft in Köln

Am Mikrophon: Harald Rehmann

22.00 Nachrichten

22.05 Musikszenen



Monteverdi 450

Der Musikrevolutionär an der

Schwelle zwischen Renaissance und

Barock wird gefeiert

Von Christina Höfferer

22.50 Sport aktuell

23.00 Nachrichten

23.10 Das war der Tag

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne





- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
 anschließend ca.
1.10 Hintergrund
 (Wdh.)
 anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 (Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
 (Wdh.)
 anschließend ca.
2.10 Aus Religion und Gesellschaft
 Thema siehe 20.10 Uhr
2.30 Lesezeit
 Mit Michael Wildenhain,
 siehe 20.30 Uhr
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
 (Wdh.)
 anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
 (Wdh.)
 anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
 [M] **6.35 Morgenandacht**
 Pastoralreferent Dietmar Rebmann,
 München
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
 Vor 125 Jahren:
 In Hamburg bricht die letzte
 Choleraepidemie in Deutschland aus
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**
 [M] Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
 laenderzeit@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**
 Wölfe und Religionen
 Der beste Feind des Menschen
 Von Christian Röther
- 20.30 Lesezeit**
 [🎧] Michael Wildenhain liest aus seinem Roman ‚Das Singen der Sirenen‘ (1/2) (Teil 2 am 23.8.2017)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**
 [🎧] *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
 Kabarettbundesliga Open Air (2/6)
 Ein Best-of der Liga auf der GAUKLER FESTung 2017
 Von Daniela Mayer
 (Teil 3 am 23.8.2017)
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**
 [🎧] *Heimspiel – Die Deutschlandradio-Orchester und Chöre*

 ‚LUTHER dancing with the gods‘
 Ein Projekt des Rundfunkchores Berlin mit dem Regisseur Robert Wilson
 Musikalische Leitung: Gijs Leenaars
 Reportage von Julia Kaiser

- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
 (Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 (Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
 (Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur
2.10 Zur Diskussion
 (Wdh.)
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
 (Wdh.)
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
 (Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
M **6.35 Morgenandacht**
 Pastoralreferent Dietmar Rebmann, München
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
- 8.00 Nachrichten**
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 75 Jahren:
 Die französische Schriftstellerin Irène Némirovsky gestorben
- 9.10 Europa heute**
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.10 Marktplatz
M Kind- und jugendgerecht entscheiden
☞ Betreuungsrecht für Minderjährige
 Am Mikrophon: Henning Hübert
 Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
 marktplatz@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres
Das Medienmagazin
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Zur Diskussion
Forum Politik
 Mit dem Spitzenkandidaten der SPD, Martin Schulz
 Moderation: Stephan Detjen, Deutschlandfunk und Michaela Kolster, Phoenix
20.00 Nachrichten
20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften
21.00 Nachrichten
21.05 JazzFacts

☞ Grenzgänger in Klang und Stil
 Das erweiterte Jazzverständnis des Trompeters Ryan Carniaux
 Von Jan Tengeler

22.00 Nachrichten
22.05 Historische Aufnahmen

☞ Mit brennendem Herzen für die russische Musik
 Der Dirigent Jewgenij Swetlanow (1928–2002) (1/2)
 Von Norbert Hornig (Teil 2 am 24.8.2017)

22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne



- 0.00 Nachrichten**
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
 (Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 (Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Zur Diskussion
 (Wdh.)
anschließend ca.
2.10 DLF-Magazin
 (Wdh.)
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
 (Wdh.)
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
 (Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
5.00 Nachrichten
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
M **6.35 Morgenandacht**
 Pastoralreferent Dietmar Rebmann,
 München
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
9.00 Nachrichten
9.05 Kalenderblatt

Vor 75 Jahren:
 Der deutsch-tschechische Komponist
 Erwin Schulhoff gestorben

- 9.10 Europa heute**
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
9.55 Koran erklärt
 Vorstellung und Erläuterung von
 Versen aus der Heiligen Schrift des
 Islams durch Vertreterinnen und
 Vertreter der Islamischen Theologie
 oder der Islamwissenschaft
10.00 Nachrichten
10.10 Lebenszeit
M Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
 lebenszeit@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
14.00 Nachrichten
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de
15.00 Nachrichten
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres
Im Dialog
15.50 Schalom
Jüdisches Leben heute

- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 Dossier
▶ Driften im Grenzland
 Eine Oder-Neiße-Erfahrung
 Von Kai-Uwe Kohlschmidt
20.00 Nachrichten
20.04 nachrichtenleicht
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
20.10 Das Feature
▶ Dschingis Khan für ein halbes Jahr
 Baron Ungern von Sternberg
 Von Mario Bandi
 Regie: der Autor
 DLF/SWR 2011
21.00 Nachrichten
21.05 On Stage


▶ James Brown und die
 Lapsteel-Gitarre des Blues
 Die AJ Ghent Band
 Aufnahme vom 4.6.2017 beim
 26. Bluesfestival Schöppingen
 Am Mikrophon: Tim Schauen

22.00 Nachrichten
22.05 Milestones – Jazzklassiker

 Jaco Pastorius &
 Word Of Mouth Big Band
 ‚Truth, Liberty & Soul‘ (1982)
 Am Mikrophon: Karl Lippegauß

22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne

**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

 Doberschütz und der amerikanische Freund
Von Tom Peuckert
Regie: Thomas Leutzbach
Mit Felix Goeser, Laszlo I. Kish, Gitta Schweighöfer, Axel Wandtke, Barnaby Metschurat, Marian Funk, Gerd Grasse, Christine Felix-Pohl u.a.
Musik: Jean Boris Szymczak
WDR 2016/52'57

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht***Klanghorizonte*

.....
Neuland: Emanuele de Raymondi, Erik Honoré u.a.

Nahaufnahme: „Moshi“ – das afrikanische Abenteuer des Saxophonisten Barney Wilen

Zeitreise: The Necks, Soft Machine u.a.
Am Mikrofon: Michael Engelbrecht

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten**6.35 Morgenandacht**

Pastoralreferent Dietmar Rebmann, München

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen


7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen


9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 90 Jahren:
Der Reichsparteitag der NSDAP findet erstmals in Nürnberg statt

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrofon: Der Künstler und Satiriker Ernst Volland

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

 Araber in Bosnien-Herzegowina Sarajevo und die Saudis
Mit Reportagen von Christoph Kersting
Am Mikrofon: Manfred Götzke

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

Auslandskorrespondenten berichten

14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation

17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

 Träume

Von Günter Eich

Regie: Fritz Schröder-Jahn

Komposition: Siegfried Franz

Mit Erich Schellow, Annegret Lerche, Eduard Marks, Lotte Klein, Wolfgang Rottsieper, Jo Wegener, Max Walter Sieg, Louise Dorsay, Helmut Gmelin, Inge Schmidt, Herbert A. E. Böhme, Marie Janke, Inge Meysel, Helmut Peine, Hermann Kner, Gerd Martiensen, Richard Munch, Heinz Suchantke, Josef Dahmen, Mirjam Horwitz-Ziegel, Dagmar Altrichter, Dietrich Haugk, Wilhelm Kürten u.a.
NWDR 1951/71'

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

Revisited

Forum neuer Musik 2005

.....
Iris ter Schiphorst

aus kindertagen: verloren

Daniel Göritz, Gitarre

Christoph Greund, Klavier

Gordon MacKay, Violine

Anton Lukoszeviece, Violoncello

Ensemble 01

Aufnahme vom 5.3.2005 aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal

Am Mikrofon: Frank Kämpfer

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

 Landschaft mit Ruine

Eine Lange Nacht über Reisen

nach Italien

Von Nora Bauer

Regie: die Autorin

23.57 National- und Europahymne

**0.00 Nachrichten****0.05 Lange Nacht**

Landschaft mit Ruine
Eine Lange Nacht über Reisen
nach Italien

Von Nora Bauer

Regie: die Autorin

1.00 Nachrichten**2.00 Nachrichten****2.05 Deutschlandfunk Radionacht****2.05 Sternzeit****2.07 Klassik live**

.....

DASTGAH

Neue Musik aus dem Iran

Uraufführungen von

FOZIÉ MAJD,

SHAHROKH KHAJENOURI,

ELNAZ SEYEDI,

ALI GORJI,

MEHDI JALALI

Ensemble Laboratorium

Mehdi Jalali, Tanbur

Margit Kern, Akkordeon

Aufnahmen vom 17. und 18.9.2016 aus

dem Sprengel Museum in Hannover

.....

3.00 Nachrichten**3.05 Heimwerk**

.....

PETER TSCHAIKOWSKY

Die Jahreszeiten. 12 Charakterstücke

nach lyrischen Epigraphen.

Für Klavier, op. 37b

Elena Bashkirova, Klavier

.....

3.55 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Die neue Platte XL****5.00 Nachrichten****5.05 Auftakt****6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Geistliche Musik**

.....

DIETRICH BUXTEHUDE

„Nimm von uns, Herr, du treuer Gott“.

Choralkantate für Vokalsolisten, Strei-

cher und Basso continuo, BuxWV 78

Cantus Cölln

Leitung: Konrad Junghänel

JOHANN SEBASTIAN BACH

„Herr, deine Augen sehen nach dem

Glauben“. *Kantate zum 10. Sonntag*

nach Trinitatis für Soli, Chor und

Orchester, BWV 102

Lauren Armishaw, Sopran

David Erler, Altus

Marnix de Cat, Altus

Charles Daniels, Tenor

Harry van Berne, Tenor

Harry van der Kamp, Bass

Jelle Draijer, Bass

Gesualdo Consort Amsterdam

Leitung: Pieter-Jan Belder

ALEXANDRE GUILMANT

Sonate für Orgel Nr. 3 c-Moll, op. 56

Josef Bucher, Orgel

.....

7.00 Nachrichten**7.05 Information und Musik**

Aktuelles aus Kultur

und Zeitgeschehen

7.30 Nachrichten**7.50 Kulturpresseschau****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.35 Am Sonntagmorgen**

M Religiöses Wort

Die Botschaft des Lichts

Berührt von Farben und Räumen

Von Pfarrer Jörg Machel

Evangelische Kirche

8.50 Presseschau

Aus deutschen und

ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 125 Jahren:

Max Skladanowsky macht die ersten

Filmaufnahmen mit seinem

Kurbelkasten

9.10 Die neue Platte

Kammermusik

9.30 Essay und Diskurs

M Interstellare Kommunikation

☞ Warten auf Kontakt zu fremder

Intelligenz

Von Frieder Butzmann

.....

10.00 Nachrichten**10.05 Katholischer Gottesdienst**

Übertragung aus der Kirche

St. Wendelin in St. Wendel

Predigt: Pfarrer Klaus Leist

11.00 Nachrichten**11.05 Interview der Woche****11.30 Sonntagsspaziergang**

Reisenotizen aus Deutschland

und der Welt

12.00 Nachrichten**13.00 Nachrichten****13.05 Informationen am Mittag****13.30 Zwischentöne**

☞ *Musik und Fragen zur Person*

Der Meditationslehrer und Autor

Paul J. Kohtes im Gespräch mit

Klaus Pilger

14.00 Nachrichten**15.00 Nachrichten****15.05 Rock et cetera**

☞ „If you're going to San Francisco ...“

Der Soundtrack des Summer of Love

1967

Von Tim Schauen

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben

Das Buch der Woche

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt

17.00 Nachrichten**17.05 Kulturfragen**

M *Debatten und Dokumente*

17.30 Kultur heute

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Sonntag****20.00 Nachrichten****20.05 Freistil**

☞ „Die Negers haben kein Gefühl,

welches über das Läppische stiege“

Von Vorurteilen

Von Ingeborg Breuer

Regie: Fabian von Freier

Dlf 2017

21.00 Nachrichten**21.05 Konzertdokument der Woche**

☞ *Kissinger Sommer 2016*

.....

PETER TSCHAIKOWSKY

„Romeo und Julia“. Fantasie-Ouvertüre

Sinfonie Nr. 3 D-Dur, op.29

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Konzert für zwei Klaviere und

Orchester Es-Dur, KV 365

Katia Labèque, Klavier

Marielle Labèque, Klavier

Tschechische Philharmonie

Semyon Bychkov, Leitung

Aufnahme vom 10.7.2016 aus dem

Regentenbau Bad Kissingen

Am Mikrophon: Sylvia Systemans

.....

22.00 Nachrichten**23.00 Nachrichten****23.05 Das war der Tag****23.30 Sportgespräch****23.57 National- und Europahymne**



Programmerläuterungen

Mo 14. August

21.05 Musik-Panorama

Kammermusikfest Spannungen 2017

ANTONÍN DVOŘÁK

Zwei Zypressen für Streichquartett I + II, ohne op., B.152

ADOLF BUSCH

Quintett für Saxofon und Streichquartett Es-Dur, op.34

MAURICE RAVEL

Introduktion und Allegro für Flöte, Klarinette, Harfe und Streichquartett

BENJAMIN BRITTEN

Phantasy Quartet für Oboe und Streichquartett, op.2

ANTONÍN DVOŘÁK

Quartett für Violine, Viola, Violoncello und Klavier Es-Dur, op.87

Veronika Eberle, Violine

Anna Reszniak, Violine

Vicki Powell, Viola

Marie-Elisabeth Hecker, Violoncello

Asya Fateyeva, Saxofon

Hyeyoon Park, Viola

Tanja Tetzlaff, Violoncello

Clara Andrada de la Calle, Flöte

Sharon Kam, Klarinette

Jana Bousková, Harfe

Rachel Roberts, Viola

Steven Hudson Oboe

Martin Helmchen, Klavier

Aufnahme vom 19.6.2017 aus dem Wasserkraftwerk, Heimbach

„Mainly Dvořák“, vom sprichwörtlich ersten Ton bis heute ist der Tscheche treuer Weggefährte von Spannungen, dem internationalen Kammermusikfest in der Eifel. Seit 20 Jahren lässt Dvořáks Musik mit dem volksmusikantischen Hüftschwung die gefühlte Temperatur im Heimbacher Kraftwerk steigen. In diesem Jubiläumjahr steht Dvořák einmal mehr im Mittelpunkt. Sätze aus seinem Streichquartett ‚Zwei Zypressen‘, verteilt auf mehrere Abende, verbinden die Konzerte des Festivals. Reizvoll schillern die Streichquartette von Adolf Busch, Maurice Ravel und Benjamin Britten. Sie leuchten die altherwürdige Gattung in ungewöhnlichen Farben und Schattierungen aus, mal mit Saxofon, mal mit Flöte, Klarinette und Harfe, mal mit Oboe. Ein Meisterwerk aus der Feder Antonín Dvořáks beschließt das Konzert, das ‚Klavierquartett op.87‘. Traumwandlerisch schön sind seine Melodien, kunstvoll die thematischen Entwicklungen, mitreißend auch hier der böhmische Tonfall.

Di 15. August

10.10 Sprechstunde

Medikamenten- und

Drogenmissbrauch im Alter

Schlaf-, Beruhigungs- und Schmerz-

mittel haben ein hohes Suchtpotenzial

Studiogast: Dr. med. Jochen Gehrke,

Chefarzt der Geriatrie, Asklepios

Klinik Nord-Heidelberg in Hamburg

Am Mikrophon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

1,5 Mrd. Packungen Arzneimittel pro Jahr schlucken deutsche Patienten, knapp 20 pro Person! Tatsächlich sind es bei vielen sehr viel mehr, immerhin nutzen die meisten Menschen nur dann die Segnungen der Pharmaindustrie, wenn eine Krankheit dies erfordert. Ob die Medikamente tatsächlich bewirken, was sie vorgeben, steht dabei auf einem anderen Blatt. Hinzu kommen die teilweise gravierenden Neben- und Wechselwirkungen. Rund 1,5 Millionen Menschen sind medikamentenabhängig – mehr Frauen als Männer, mehr Ältere als Jüngere. Ein hohes Suchtpotenzial besitzen vor allem Beruhigungs-, Schlaf- sowie Schmerzmittel. Kombiniert mit regelmäßigem Alkoholkonsum steigt das Risiko weiter an.

19.15 Das Feature

Ortserkundungen

Grenzland

Pioniere, Zivilisationsflüchtlinge und

Beduinen in der israelischen

Negev-Wüste

Von Daniel Cil Brecher

Regie: Thomas Wolfertz

Dlf 2017

Der Negev, 60 Prozent der israelischen Landmasse, ist immer noch nicht vollständig erschlossen. Einst als Landreserve für einwandernde Juden gedacht, wohnen und arbeiten hier nur 7 Prozent der Bevölkerung. Der größte Teil ist militärisches Sperrgebiet. Die Beduinen, deren Siedlungen und Weidegebiete sich einst über die gesamte Wüste erstreckten, sind auf ein kleines Reservat zurückgedrängt. Sie sind arm und meistens arbeitslos. Jerusalem fördert indessen in einem der entlegensten Gebiete des Negev eine High-Tech-Landwirtschaft an der Grenze zu Jordanien. 3 000 jüdische Bewohner produzieren dort mithilfe von 3 000 Gastarbeitern aus Thailand über die Hälfte des israelischen Gemüseexports. Mit staatlicher Förderung

werden Juden aus dem In- und Ausland angelockt, um dieses Gebiet stärker zu besiedeln. Und die Spannungen zwischen Juden und Beduinen nehmen zu.

20.10 Hörspiel

Zum Leuchtturm (1/3)

Die Tür aus Glas

Von Virginia Woolf

Aus dem Englischen von Gaby Hartel

Bearbeitung: Gaby Hartel

Komposition: Ulrike Haage

Regie: Katja Langenbach

Mit Irina Wanka, Wiebke Puls, Zoe

Hutmacher, Krista Posch, Walter Hess,

Caroline Ebner, Shenja Lacher, Peter

Brombacher, Julia Loibl, Christian

Löber, Moritz Zehner

BR 2016/47'14

(Teil 2 am 22.8.2017)

„Zum Leuchtturm“ ist Virginia Woolfs fünftes literarisches Experiment und liegt damit so zentral in ihrem Schaffen, wie der strukturgebende Baum, den die Protagonistin Lily Briscoe ganz entschieden in die leere Mitte ihres Bildes setzt, um es zu vollenden. Vier Romane liegen vor diesem Buch und vier werden ihm noch folgen. Für die Autorin war es ihr wichtigstes Werk, in dem sie nichts weniger fassen wollte als „das Tragische, das Komische, die Leidenschaft und das Lyrische“. Mehr noch als in Mrs. Dalloway oder Jacobs Zimmer, arbeitet Woolf hier an der Verschränkung und Verdichtung von Zeitebenen, Gefühlsebenen und Erlebensebenen. Am Anfang steht die Frage des kleinen James Ramsay, ob die für den nächsten Tag geplante Segeltour zum Leuchtturm stattfinden wird. Das Wetter verhindert den Ausflug. Zehn Jahre vergehen bis zur Erfüllung seines Kindheitstraums, womit der Roman endet. Anhand der Erlebnisse der Familie Ramsay und einiger Freunde in einem schottischen Ferienhaus verschachtelt Woolf die Gleichzeitigkeit und Unordnung von unmittelbar erfahrenem und reflektiertem Leben. Sie kontrastiert einen auf die Menschen gerichteten Blickcluster mit der vom menschlichen Schicksal ungerührt fortschreitenden Zeit, in der Kriege und menschliche Tragödien nur winzige, unwichtige Episoden darstellen. Diese Perspektive ist akustisch markiert vom Geräusch der am Strand sich brechenden Wellen, was gleichzeitig bedrohlich und beruhigend wirkt. Virginia Woolf wusste früh, dass dieser Roman vom Klang des Meeres unterlegt sein sollte und es scheint, als habe sich die Autorin so auch in einen Schreibrhythmus gewiegt, der sie in ihre Kindheit zurückführte. Mr. und Mrs. Ramsay sind den



Eltern der Autorin nachempfunden: Julia Stephen, der charismatischen, früh verstorbenen Mutter und Leslie Stephen, dem choleralischen Vater und einflussreichen Schriftsteller. Wenn dieses Werk auch von Woolfs emotionaler Ambivalenz gegenüber den Eltern angetrieben wird, so lässt es das Autobiografische doch weit hinter sich. Die Autorin verdichtet ihr Nachdenken über das eigene Leben ins Universale, indem sie eine Reihe von Gegensätzen untersucht: männlich/weiblich, Leben/Tod, Kreativität (Malen, Schreiben, Reden)/steriler Egozentrismus, Vergänglichkeit des Augenblicks/Schaffen einer dauerhaften Erfahrung. Diese Dualismen bettet Woolf in die drei Teile ihres Romans ein, von denen der erste an einem Nachmittag und Abend spielt, der zweite zehn Jahre umfasst, in denen fast ausschließlich das Haus Protagonist der Erzählung ist und der dritte einen langen Vormittag darstellt. ‚Zum Leuchtturm‘ wird von Naturgeräuschen und Alltagsgeräuschen getragen, von Gesprächsfetzen oder erinnerten Stimmen, die dieses Textgebilde schon beim Lesen emotional zum Leuchten bringen. – Im Radio kommen sie zu sich.

21.05 Jazz Live

Benjamin Schaefer ‚Quiet Fire‘
Benjamin Schaefer, Piano
Kathrin Pechlof, Harfe
James Wylie, Altsaxofon
Igor Spallati, Kontrabass
Max Andrzejewski, Schlagzeug
Aufnahme vom 2.6.2017 aus dem Loft in Köln
Am Mikrophon: Harald Rehmann

„Das Repertoire verbindet meine Liebe zur Komposition mit der Lust an Experimenten und spontaner Interaktion“, sagt Benjamin Schaefer zur Musik seines Quintetts ‚Quiet Fire‘. Zwischen den Extremen ‚Ruhe‘ und ‚Feuer‘ will der Pianist Spannungs- und Gemütszustände ausloten; Ziel sei es, eine Klangwelt zu schaffen, die ebenso musikalisch gehaltvoll wie emotional zugänglich ist. Die gleichnamige CD, die Schaefer 2015 im Deutschlandfunk Kammermusiksaal aufgenommen hat, zeugt eindrucksvoll vom Gelingen solcher kreativen Absichten. Zwischen neumusikalischer Abstraktion und treibendem Jazzgroove bewegt sich das Ensemble – und die unkonventionelle Instrumentierung mit Kathrin Pechlofs Harfe tut ihr Übriges zum Wunderland-Charakter von ‚Quiet Fire‘ dazu.

22.05 Musikszene

Monteverdi 450
Der Musikrevolutionär an der Schwelle zwischen Renaissance und Barock wird gefeiert
Von Christina Höfferer

‚L'Orfeo‘, ‚Il Ritorno di Ulisse in Patria‘ und ‚L'Incoronazione di Poppea‘ sind die drei erhaltenen genialen Monteverdi-Opern, mit welchen der Italiener Musikgeschichte schrieb. Dazu kommen insgesamt neun Madrigal-Bücher – und einige der größten Meisterwerke der geistlichen Musik. Claudio Monteverdi war ein ganzheitlicher Musiker, der alle musikalischen Formen seiner Zeit beherrschte. Vor allem die Entwicklung der Oper ist in erster Linie ihm zu verdanken. Der elegante Hof der Gonzaga in Mantua war sein erster Dienort. Vom Violaspieler arbeitete er sich zum Hofkapellmeister hoch. Seine erste Oper ‚L'Orfeo‘ lässt Monteverdi mit Fanfaren für den Herzog von Mantua beginnen. Dieses Thema stellte er auch an den Beginn seiner Marienvesper, seiner wichtigsten geistlichen Komposition. Im 20. Jahrhundert wurde Monteverdis ‚Gonzaga-Fanfare‘ zur Kennmelodie für die Übertragungen des Euroradio der EBU. Zwei Jahrzehnte lang hatte der Komponist im Dienste der Gonzaga in Mantua gewirkt, dann wurde er arbeitslos, bis ihn im Jahr 1613 die venezianischen Dogen in ihren Dienst nahmen. In Venedig übte Monteverdi großen Einfluss aus auf die Entwicklung der Lagunenstadt zur Hauptstadt der Oper. Nicht nur in seiner Heimatstadt Cremona wird Monteverdi im Jubiläumsjahr mit Konzerten, Ausstellungen und Forschungsprojekten gehuldigt.

Mi 16. August

20.30 Lesezeit

Michael Wildenhain liest aus seinem Roman ‚Das Singen der Sirenen‘ (1/2)
(Teil 2 am 23.8.2017)

Als der deutsche Frankenstein-Experte Jörg Krippen auf dem Campus seiner neuen Londoner Universität umherirrt, hilft ihm die junge Stammzellenforscherin Mae sich zu orientieren. Die Begegnung wirkt zufällig, tatsächlich hat sie diese bewusst provoziert. Kurz darauf führt Mae ein Wiedersehen herbei, um eine Affäre mit dem deutlich älteren Mann zu beginnen. Zugleich scheint sie sonderbar viel über ihn zu wissen. Es entspannt sich eine leidenschaftliche Liebesgeschichte, wie sie beide in der Intensität zuvor nicht erlebt haben. Doch ihre ungewöhnliche Liebe wirft grundlegende Fragen nach dem Verhältnis von Kultur- und Naturwissenschaft auf. Michael Wildenhain ist 1958 in Berlin geboren, wo er auch heute lebt. Nach einem Philosophie- und Informatikstudium enga-

gierte er sich in der Hausbesetzerszene – Stoff u. a. für seine ersten literarischen Veröffentlichungen: ‚zum Beispiel k.‘, ‚Prinzenbad‘ und ‚Die kalte Haut der Stadt‘. Zuletzt erschienen die Romane ‚Russisch Brot‘, ‚Träumer des Absoluten‘ und ‚Das Lächeln der Alligatoren‘. Für sein literarisches Schaffen wurde er vielfach ausgezeichnet. Sein jüngster Roman ‚Das Lächeln der Alligatoren‘ war für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert und wurde mit dem Brandenburger Kunstpreis ausgezeichnet. Nach einem kurzen Gespräch liest Michael Wildenhain selbst aus seinem Roman ‚Das Singen der Sirenen‘ einen ersten Teil vor.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Kabarettbundesliga Open Air (2/6)
Ein Best-of der Liga auf der GAUKLER FESTung 2017
Von Daniela Mayer
(Teil 3 am 23.8.2017)

Die Kabarettbundesliga ist an die frische Luft gegangen! Zum ersten Mal präsentierten sich ehemalige Mitspieler der sogenannten deutschen Kabarettmeisterschaft auf einem Open-Air-Festival. Im Rahmen der GAUKLER FESTung traten am 29. und 30. Juli insgesamt 14 Künstlerinnen und Künstler in Koblenz auf. Mit dabei waren unter anderem Friedemann Weise, Thomas Schreckenberger, Sebastian Nitsch, Sascha Bendiks und Simon Höneß. In unserer sechsteiligen ‚Querköpfe‘-Sommerreihe hören Sie die Highlights des Open Airs.

22.05 Spielweisen

Heimspiel –
Die Deutschlandradio-Orchester
und Chöre

‚LUTHER dancing with the gods‘
Ein Projekt des Rundfunkchores Berlin mit dem Regisseur Robert Wilson
Musikalische Leitung: Gijs Leenaars
Reportage von Julia Kaiser

Bei ‚LUTHER dancing with the gods‘ arbeitet der Rundfunkchor Berlin erstmals mit dem amerikanischen Regisseur Robert Wilson zusammen. Das Projekt reflektiert das Leben des Reformators und sein Wirken auf die Künste. Im musikalischen Zentrum stehen vier Motetten, in denen Johann Sebastian Bach Texte aus Luthers Bibelübersetzung vertont. Gespiegelt werden sie von Knut Nystedts ‚Immortal Bach‘ und durch szenische Situationen, die aus Luthers Tischreden und Ansprachen entwickelt sind. Die hochstilisierte Bildsprache Wilsons geht eine faszinierende Synthese mit Bachs erhabener Chormusik ein. Premiere ist am 6. Oktober 2017 im Berliner Pierre Boulez Saal; Autorin Julia Kaiser war bei den Proben dabei.



Do 17. August

10.10 Marktplatz

Kind- und jugendgerecht entscheiden
Betreuungsrecht für Minderjährige
Am Mikrofon: Henning Hübert
Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Sie vertreten Kinder und Jugendliche gegenüber Ämtern und leisten für sie Unterschriften: Vormünder, die manchmal die Eltern ersetzen müssen. Besonders viel zu tun haben diejenigen Betreuer, die sich um minderjährige Flüchtlinge kümmern. Die Vormundschaft ersetzt bis zum 18. Geburtstag die elterliche Sorge, wenn Eltern das Sorge- oder Vertretungsrecht entzogen wurde oder sie verstorben sind. Ein Ehrenamt mit großer Tragweite. Wann springen Verwandte, wann die Jugendhilfe ein? Was passiert bei Scheidungen und nach körperlicher oder sexueller Gewalt? Wie wird man oder frau zum Vormund? Was macht einen guten Vormund aus? Wie bekommt wiederum eine Mutter, etwa nach einem erfolgreichen Drogenentzug, das Sorgerecht für ihr Kind zurück? Dürfen Kinder und Jugendliche auch auf eigene Faust eine Vormundschaft beantragen? Welchen Status haben Pflegeeltern? Und welcher Herausforderung stellen sich Betreuer, die die Vormundschaft für minderjährige Flüchtlinge übernehmen? Ihre und unsere Fragen bespricht Henning Hübert mit Expertinnen und Experten. Hörerfragen sind, wie immer, willkommen.

21.05 JazzFacts

Grenzgänger in Klang und Stil
Das erweiterte Jazzverständnis des
Trompeters Ryan Carniaux
Von Jan Tengeler

Der Trompeter Ryan Carniaux bietet zeitgemäßen Modern Jazz, der durch ein feines Gespür für melodische Gestaltung, einen warmen Trompetenton und große technische Versiertheit überzeugt. Carniaux stammt aus der Nähe von Boston, lebt seit über zehn Jahren in Deutschland und hat sich längst in die hiesige Szene integriert – sowohl als begehrter Mitspieler wie auch mit verschiedenen Formationen unter eigener Regie. Trotz seiner vielfältigen Aktivitäten, zu denen auch eine Professur an der Musikhochschule in Essen zählt, zieht es Ryan Carniaux immer wieder in seine alte Heimat zu Konzerten und Studioproduktionen. So entstand jüngst das Album ‚Opportunity For Unity‘, mit dem der Trompeter eine neue Seite seines künstlerischen Schaffens offenbart – im Duo mit dem Perkussionisten Bob Moses: Die beiden schaffen intuitiv fließende Klanglandschaften abseits gängiger Klischees und von eindringlich meditativem Charakter.

22.05 Historische Aufnahmen

Mit brennendem Herzen für die
russische Musik
Der Dirigent Jewgenij Swetlanow
(1928 – 2002) (1/2)
Von Norbert Hornig
(Teil 2 am 24.8.2017)

Das Projekt ist gigantisch, der Anspruch dahinter auch. Die gesamte russische Orchestermusik auf Tonträger zu bannen, mit diesem Ziel vor Augen startete der russische Dirigent Jewgenij Swetlanow ein Aufnahme-projekt, das in der Geschichte der Schallplatte einzigartig ist. Er brauchte 25 Jahre dazu. Jetzt hat das russische Label Melodija begonnen, dieses diskografische Vermächtnis auf CD wieder zu veröffentlichen. Die erste Box mit 56 CDs ist bereits erschienen, zwei weitere sind in Planung. Die erste Folge der aufwendig ausgestatteten Anthologie geht zurück bis zu den Anfängen der russisch-nationalen Kunstmusik, von Michail Glinka über die romantischen Hauptwerke von Tschaikowsky und den populären Komponisten des „mächtigen Häufleins“: Alexander Borodin, Nikolai Rimskij-Korsakow, César Cui, Milij Balakirew und Modest Mussorgski bis hin zur Schwelle der musikalischen Moderne mit Kompositionen von Sergej Ljapunow und Nikolai Medtner. Nicht nur die sinfonische Musik ist hier berücksichtigt, sondern auch Instrumentalkonzerte. Die meisten Aufnahmen spielte Swetlanow mit dem Staatlichen Sinfonieorchester der UdSSR ein, das heute Akademisches Orchester der Russischen Föderation heißt.

Fr 18. August

19.15 Dossier

Driften im Grenzland
Eine Oder-Neiße-Erfahrung
Von Kai-Uwe Kohlschmidt

Staatsgrenzen, Sprachgrenzen, Kulturgrenzen, Wertegrenzen: Wir grenzen uns ab und ein, um unserer sicher zu sein, unseres Territoriums, unseres Denkens, unserer Dynamik. Eine Künstlergruppe unternimmt eine dreiwöchige Bootsexpedition auf Neiße und Oder. Die deutsch-polnische Grenze, in Gestalt von Grenzpfählen scheinbar immer sichtbar, schwimmt wie die die Flussufer wechselnde Eisenbahnstrecke. Wo ist was? Hier ist, wo man Deutsch spricht. Die Künstler machen Grenzerfahrungen in kenternden Booten und trocknen sich philosophisch räsonierend am Lagerfeuer, beobachten Einheimische, Grenzwächter und Grenzgänger und sammeln Geschichte in Geschichtenform: von Jacob Böhme und Olivier Messiaen und Pücklers Erben, von Plastinierern und den Träumern aus Nowa Amerika.

20.10 Das Feature

Dschingis Khan für ein halbes Jahr
Baron Ungern von Sternberg
Von Mario Bandi
Regie: der Autor
DLF/SWR 2011

Der Spross einer deutschbaltischen Adelsfamilie diente dem russischen Zaren als Offizier. Obwohl vehementer Antibolschewist, spielte er nach der Oktoberrevolution an der Spitze einer Abtrünnigenarmee ‚Weiße‘ und ‚Rote‘ gegeneinander aus. Sein Ziel: ein fernöstlicher Staat, eine Art neues Dschingis-Khan-Imperium. Mit einer kleinen Schwadron vertrieb er die Chinesen aus Urga, der Hauptstadt der Mongolei. Danach galt er als Befreier des Landes und dessen geistlichen Oberhaupts, den Bogdogegen. Die Mongolen hielten ihn für eine Wiedergeburt des Kriegsgottes Dschamsaran, er selbst nannte sich einen ‚militanten Buddhisten‘. Im Frühsommer 1921 geriet er auf einem Feldzug gegen die Bolschewiki in deren Hände. Am 15. September 1921 wurde er hingerichtet. Das Feature verfolgt Ungerns Spuren in der Mongolei und sichtet die Akten, die die roten Kommissare über ihn führten.

21.05 On Stage

James Brown und die
Lapsteel-Gitarre des Blues
Die AJ Ghent Band
Aufnahme vom 4.6.2017 beim
26. Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrofon: Tim Schauen

Der Sänger und Gitarrist AJ Ghent, 1986 in eine Musikerfamilie geboren, wuchs in Florida auf. Er probierte sich an Pop, Rock, Hip-Hop, R&B aus – um dann Neues mit Altem zu kombinieren: eine Lapsteel-Gitarre, die der 30-Jährige im Stehen spielt und von oben mit dem Slide in die acht Saiten greift. Mit dem geraden Beat seines Schlagzeugers, seiner Frau Marla am Keyboard und seiner Schwester Tiffany als Perkussionistin entstand so ein Sound, den Ghent selbst Nu Blues nennt. Abseits aller Zuschreibungen war es ein qualitativ hochwertiges, mitreißendes Konzert mit Funk & Soul, Blues, Groove und Druck.



Sa 19. August

0.05 Mitternachtskrimi

Doberschütz und der amerikanische Freund

Von Tom Peuckert

Regie: Thomas Leutzbach

Mit Felix Goeser, Laszlo I. Kish, Gitta Schweighöfer, Axel Wandtke, Barnaby Metschurat, Marian Funk, Gerd Grasse, Christine Felix-Pohl u.a.

Musik: Jean Boris Szymczak
WDR 2016/52'57

Frank Doberschütz, ehemaliger Kriminalpolizist und seit seinem Rauswurf in den späten 80er-Jahren illegaler Privatdetektiv in Ostberlin, soll die Hintergründe zum Tod des US-Bürgers Dean Reed erforschen, einer der schillerndsten Figuren im DDR-Apparat. Nach geringem Erfolg als junger Hillbilly-Sänger in Denver wurde Dean Reed zum Teenager-Star in Lateinamerika, trat als Schauspieler in Telenovelas auf und engagierte sich politisch. 1966 traf er sich mit Che Guevara. Über die Sowjetunion gelangte er als Schauspieler nach Italien, dann in die DDR, wo er als Marxist und ‚Sänger des anderen Amerika‘ einen festen Platz in der Unterhaltungswelt hatte. Als sein Ruhm schwand, versuchte Reed in den USA ein Comeback – vergeblich. Mit 48 Jahren ertrank Dean Reed im Zeuthener See. War es wirklich ein „tragischer Unglücksfall“? Oder hat sein früher Tod etwas mit seinen Verwicklungen in Geheimdiensttätigkeiten zu tun? Ein altes Foto von Reed auf dem Flughafen von Denver macht Doberschütz stutzig. Darauf ist jemand zu sehen, der dort eindeutig nicht hingehört ...

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Der Künstler und Satiriker Ernst Volland

Ernst Volland wuchs in Wilhelmshaven auf und studierte in Hamburg und Berlin bildende Kunst. Schnell machte er sich einen Namen als subversiver Grafiker in der Tradition John Heartfields, seine Arbeiten wurden in der Satirezeitschrift Pardon gedruckt und in über 100 Ausstellungen in ganz Europa gezeigt. Anfang der 80er-Jahre protestierte Volland gegen den kommerzialisierten Kunstbetrieb und erfand den jungen französischen Maler Blaise Vincent, dessen großformatige Bilder er schnell malte und erfolgreich auf den Markt warf. Zahlreiche Kunstkenner wurden durch diese Aktion als Scharlatane entlarvt. Einige Jahre später gründete Ernst Volland gemeinsam mit Heinz Krimmer die Bildagentur ‚Voller Ernst‘, die über eine der größten Sammlungen komischer Fotografie verfügt. Anfang der 90er-Jahre lernte Volland den russischen Fotografen Jewgeni Chaldej kennen und beschäftigt sich seitdem stärker mit historischen Fotografien und Ikonen der Zeitgeschichte. In seiner Serie ‚Eingebrannte

Bilder‘ verfremdete er berühmte Fotos, um sie für die Betrachter neu und anders sichtbar zu machen. In seinem jüngsten Buch ‚Genussvoll verzichten‘ ruft er zu einem verantwortungsvollen Leben auf.

11.05 Gesichter Europas

Araber in Bosnien-Herzegowina

Sarajevo und die Saudis

Mit Reportagen von

Christoph Kersting

Am Mikrofon: Manfred Götzke

Sie bauen Shopping Malls, riesige umzäunte Villensiedlungen oder kommen als Touristen: Araber aus den reichen Golfstaaten haben den Balkan für sich entdeckt. Vor allem zieht es sie in den muslimisch geprägten Teil Bosnien-Herzegowinas, den sie auch gern als ‚Dzenet‘, als Himmel auf Erden, bezeichnen: wegen der grünen Natur und der angenehmen Temperaturen. Doch viele Einheimische betrachten die Entwicklung mit Argwohn: Sie kritisieren, dass die Fremden auch ihre Kultur mitbrächten. Die vielen vollverschleierte Frauen auf Sarajevos Straßen passten nicht zum moderaten, weltoffenen Islam auf dem Balkan. Genauso wenig wie die Salafisten, die in einer Handvoll Dörfer in den bosnischen Bergen leben.

20.05 Hörspiel

Träume

Von Günter Eich

Regie: Fritz Schröder-Jahn

Komposition: Siegfried Franz

Mit Erich Schellow, Annegret Lerche,

Eduard Marks, Lotte Klein, Wolfgang

Rottsieper, Jo Wegener, Max Walter

Sieg, Louise Dorsay, Helmut Gmelin,

Inge Schmidt, Herbert A. E. Böhme,

Marie Janke, Inge Meysel, Helmut

Peine, Hermann Kner, Gerd Martienzen,

Richard Munch, Heinz Suchantke,

Josef Dahmen, Mirjam Horwitz-Ziegel,

Dagmar Altrichter, Dietrich Haugk,

Wilhelm Kürten u.a.

NWDR 1951/71'

Die Ursendung von Günter Eichs Hörspiel ‚Träume‘ am 19. April 1951 begann um 20.50 Uhr, etwas später als gewöhnlich, „weil man die Kinder schon in den Betten wissen“ wollte. Eine „mörderische Angelegenheit“ sollte es laut Spiegel-Vorbericht werden, und tatsächlich schien es dies für manche zu sein; der Nordwestdeutsche Rundfunk in Hamburg erhielt wütende Telefonanrufe und Beschwerdebriefe: „Wir haben da eben Ihr Hörspiel gehört, von dem Eich. Kann man den Mann nicht einsperren?“

22.05 Atelier neuer Musik

Revisited

Forum neuer Musik 2005

.....

Iris ter Schiphorst

aus kindertagen: verloren

Daniel Göritz, Gitarre

Christoph Greund, Klavier

Gordon MacKay, Violine

Anton Lukoszevics, Violoncello

Ensemble 01

Aufnahme vom 5.3.2005 aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal

Am Mikrofon: Frank Kämpfer

.....

Ein Personalporträt, das auf Musiktheatrales verzichtet, war bereits seinerzeit ein Problem. Aber auch in ihrer Instrumentalmusik geht es der gebürtigen Hamburgerin Iris ter Schiphorst (*1956) um Ausdruck und Mitteilung. Beim Forum neuer Musik 2005 boten ihr besonders verbundene Musiker vier Werke unterschiedlicher Art, die die jeweilige Einbeziehung von Sprache verband: Verse aus einem Volkslied, Fragmente von William Blake, die Stimme von Maguerite Duras. Ur-aufgeführt wurde der Deutschlandfunk-Auftrag ‚aus kindertagen: verloren‘.

23.05 Lange Nacht

Landschaft mit Ruine

Eine Lange Nacht über Reisen

nach Italien

Von Nora Bauer

Regie: die Autorin

Seit der Antike gehört das Reisen zu den kulturellen Praktiken, die zu Erwerb und Weitergabe von Bildung und Wissen genutzt werden. Im Mittelalter durchqueren die Mönche auf langen, beschwerlichen Fahrten von Kloster zu Kloster den europäischen Raum gen Süden. Die Könige reisen nach Rom, um sich vom Papst krönen zu lassen. Ihnen folgen die Händler und dann der Adel. Im Zeitalter der Aufklärung unternimmt die neue Klasse der ‚Bürger‘ Bildungsreisen nach Italien. Der Archäologe Johann Joachim Winckelmann formuliert in seiner Interpretation der antiken Statuen, die er in Italien bewundert, eine bürgerliche Ästhetik „des edlen Ausdrucks und der stillen Größe“. Er löst damit größtes Interesse unter deutschen Italien-Touristen aus, die anschließend ihre Reisetagebücher veröffentlichen. In den ‚Italienreisen‘ spiegelt sich der Paradigmenwechsel in Politik, Philosophie und Kunst vom Mittelalter über die Aufklärung bis in das Zeitalter der Nationalstaaten. Für die wechselnden Blickwinkel finden sich in den Werken von Lessing und Archenholz, Goethe, Seume und Heine frühe Signale einer Umdeutung des Sehnsuchtsziels Italien: vom Gipfel des ästhetischen Ideals bis in die Tiefen der Kritik an der politischen Rückständigkeit und der Zerstörung durch Adel, Klerus und Krieg.



So 20. August

9.30 Essay und Diskurs

Interstellare Kommunikation
Warten auf Kontakt zu fremder
Intelligenz
Von Frieder Butzmann

Am 20. August 1977 schickte die NASA zusammen mit der Raumsonde Voyager 1 eine Datenplatte mit Grüßen, Musik und Bildern in den interstellaren Raum. Deren Inhalt richtet sich an intelligente außerirdische Wesen. Der Exosoziologe Douglas Vakoch behauptet, dass wir mit großer Wahrscheinlichkeit innerhalb der nächsten 35 Jahre Kontakt zu außerirdischen Intelligenzen finden werden. Ein Antwortschreiben aber ist unwahrscheinlich. Frieder Butzmann denkt in seinem Essay darüber nach, falls doch eine Nachricht käme: Werden wir sie entziffern können? Was bedeutet sie für unsere Zivilisation? Welche Sprache verstehen die da draußen, sollen wir überhaupt reagieren und womöglich schlafende Aliens wecken? Frieder Butzmann, geb. 1954, ist Komponist, Hörspielautor, Autor, Künstler und lebt in Berlin.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
Der Meditationslehrer und Autor
Paul J. Kothes im Gespräch mit
Klaus Pilger

Management und Spiritualität, Wissenschaft und Mediation – für Paul J. Kothes sind das keineswegs Gegensätze. Der Düsseldorfer, Jahrgang 1945, gelernter Werbekaufmann, gründete bereits mit 28 Jahren eine PR-Agentur. Später entdeckte er auf der Suche nach dem inneren Gleichgewicht die Zen-Meditation für sich und leitet bis heute Seminare ‚Zen for Leadership‘. Kothes' Bestreben ist es, in seiner Arbeit das Weltliche und das Spirituelle zu vereinen. 1998 gründete er die Identity Foundation, eine gemeinnützige Stiftung zur wissenschaftlichen Erforschung des Themas Identität. Die Stiftung verleiht im zweijährigen Turnus den Meister-Eckhart-Preis. Über den mittelalterlichen Theologen und Philosophen hat er auch das Buch ‚Meister Eckhart – 33 Tore zum guten Leben‘ geschrieben, außerdem erschienen von Kothes u.a. ‚Das Buch vom Nichts – Mit Zen zu einem Leben in Fülle‘ und ‚Dein Job ist es frei zu sein – Zen und die Kunst des Managements‘.

15.05 Rock et cetera

„If you're going to San Francisco ...“
Der Soundtrack des Summer of Love
1967
Von Tim Schauen

1967 war ein wichtiges Jahr für die Musikwelt: Jimi Hendrix brachte sein Debütalbum heraus, durch seinen legendären Auftritt

beim Monterey Pop-Festival vor den Toren San Franciscos – dem ersten Festival für Rockmusik – wurde er ebenso wie Janis Joplin oder The Who zu Weltstars. Während in Vietnam der Krieg tobte, demonstrierten Hippies und versuchten sich an Haschisch, freier Liebe und der Gegenkultur. Hendrix, Jefferson Airplane, The Beatles, The Mamas & The Papas, Simon & Garfunkel – sie alle lieferten die Musik zum Soundtrack einer gesellschaftlichen Utopie: Love & Peace.

20.05 Freistil

„Die Negers haben kein Gefühl,
welches über das Läppische stiege“
Von Vorurteilen
Von Ingeborg Breuer
Regie: Fabian von Freier
Dlf 2017

Immanuel Kants Aussage über ‚Neger‘ klingt eindeutig. Ob er im heimischen Königsberg je einen Schwarzen gesehen hat, ist eher ungewiss. Vorurteile sind so alt wie die Geschichte. Für die Römer waren die Germanen hemmungslose Biersäufer, die frühen Christen wurden der Menschenfresserei bezichtigt und rothaarige Frauen standen im Mittelalter unter Hexenverdacht. Vorurteile drücken dem Fremden einen, meist abwertenden, Stempel auf: Russen saufen Wodka und Blondinen sind blöd. Allerdings helfen solche Einordnungen, die Übersicht über die komplexe Welt zu behalten. Vorurteile fassen unser Bauchgefühl in Worte, nur sind sie leider oft falsch. Wann haben wir sie und wann werden sie zum Problem? Und wo verläuft die Grenze zwischen Vorurteil und Urteil?

21.05 Konzertdokument der Woche

Kissinger Sommer 2016
.....
PETER TSCHAIKOWSKY
‚Romeo und Julia‘. *Fantasie-Ouvertüre*
Sinfonie Nr. 3 D-Dur, op.29
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Konzert für zwei Klaviere und
Orchester Es-Dur, KV 365
Katia Labèque, Klavier
Marielle Labèque, Klavier
Tschechische Philharmonie
Semyon Bychkov, Leitung
Aufnahme vom 10.7.2016 aus dem
Regentenbau Bad Kissingen
Am Mikrophon: Sylvia Systemans

Man kann sich kaum eine intimere Konstellation vorstellen als zwei Musiker, die sich das Instrument teilen oder zumindest fast immer im Duo auftreten. Erst recht, wenn sie so unterschiedliche Persönlichkeiten sind wie Katia und Marielle Labèque. Bis heute ringen die baskischen Schwestern, wenn sie proben, um jeden Ton. Und bis heute verschmelzen sie im Konzert mit ihren Interpretationen überragend zur Einheit. Beim vergangenen Kissinger Sommer spielte das legendäre Duo

das ‚Konzert für zwei Klaviere KV 365‘, das Mozart in jungen Jahren sich und seiner Schwester Nannerl in die virtuoson Finger schrieb. Wie durch enge Familienbande Menschen auch in dunkle Abgründe stürzen können, das zeigt Peter Tschaikowsky in seiner Ouvertüre zum Shakespeare-Drama ‚Romeo und Julia‘. In Kissingen ließ die Tschechische Philharmonie unter der Leitung von Semyon Bychkov die Gefühle aufwallen, von inniger Liebe bis Mord und Totschlag. Auch die zweite Konzerthälfte war Tschaikowsky gewidmet. Seine dritte Sinfonie verdankt ihren Beinamen ‚Die Polnische‘ dem Finalsatz: ‚Alla Polacca‘. Den musikantischen Schwung der Polonaise verbindet Tschaikowsky darin mit einer kunstvollen Fuge.